

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	12.12.2023	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

Beratungsunterlage

Klimaschutzmanagement - Zertifizierung mit dem European Energy Award

Bisherige Beratungen

- GR 15.10.2019: Beschluss zur Teilnahme am EEA
- GR 23.06.2020: Zeitplanung EEA
- GR 11.05.2021: Ergebnis Ist-Stands-Analyse
- GR 02.08.2022: Klimaschutzmanagement – Sachstandsbericht 3. Quartal 2022
- GR 13.12.2022: Klimaschutzmanagement – Personelle Ausstattung, Klimaschutzkonzept, Klimafolgekosten, EEA-Prozess, Wärmeplanung
- GR 18.07.2023: Klimaschutzmanagement - European Energy Award: Energie- und CO₂-Bilanz, Leitbild und Maßnahmenplanung

Hintergrund

Im Oktober 2019 beschloss der Gemeinderat die Teilnahme am EEA. Nach Durchführung der Ist-Stands Analyse folgte die Erstellung einer Energie- und CO₂-Bilanz, eines Leitbilds und eines Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP). Am 24. November 2023 erfolgte der Abschluss des ersten EEA-Zyklus mit der externen Auditierung des EEA.

EEA-Zertifizierung

Mit Hilfe des umfassenden EEA-Maßnahmenkatalogs und der Unterstützung der Energieagentur Ravensburg wurden die bisher in der Kommune realisierten Energie- und Klimaschutzaktivitäten in der Ist-Stands-Analyse erfasst, analysiert und bewertet. Das Ergebnis dieser Ist-Stands-Analyse ist ein Stärken-Schwächen-Profil der Kommune, welches anhand eines standardisierten Punktesystems – angepasst an die Rahmenbedingungen der Kommune – erstellt wurde. Die so ermittelte Klimaschutzbilanz zeigt auf, in welchen Handlungsfeldern Stärken vorliegen und in welchen Bereichen Potentiale realisiert werden können.

Bereits in 2021 wurde ein erstes internes Audit durchgeführt, bei dem sich in der Summe ein Zielerreichungsgrad von 62 Prozent ergab. Seit 2022 wurden jedoch die Anforderungen der Bewertungsgrundlagen erhöht. Ein Vergleich zu früheren Ergebnissen oder anderen Kommunen ist somit nur noch eingeschränkt möglich. Erfahrungswerte des Auditors und der Energieagentur weisen darauf hin, dass die angepasste Bewertungshilfe zu einem Absinken der Bewertungen in einem Größenbereich von ca. 5- 10 Prozentpunkten führt.

Am 24. November 2023 wurde die Stadt von Markdorf von Herrn Meyer, einem externen Auditor aus Berlin, auditiert. Die nachfolgenden Diagramme visualisieren den aktuellen Erfüllungsstand der EEA-Anforderungen (auf Basis der Bewertungskriterien 2022):

1.2 Stärken-Schwächen-Profil

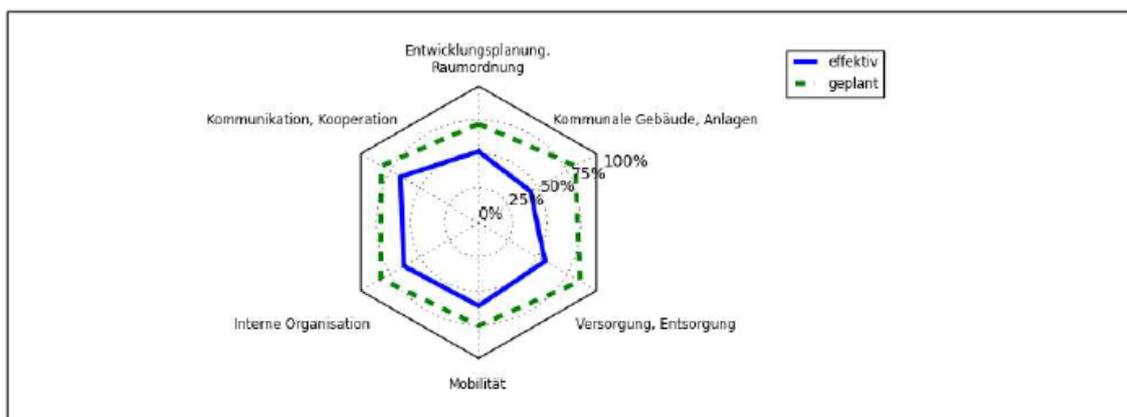


Abbildung 1.1 : 27.11.2023

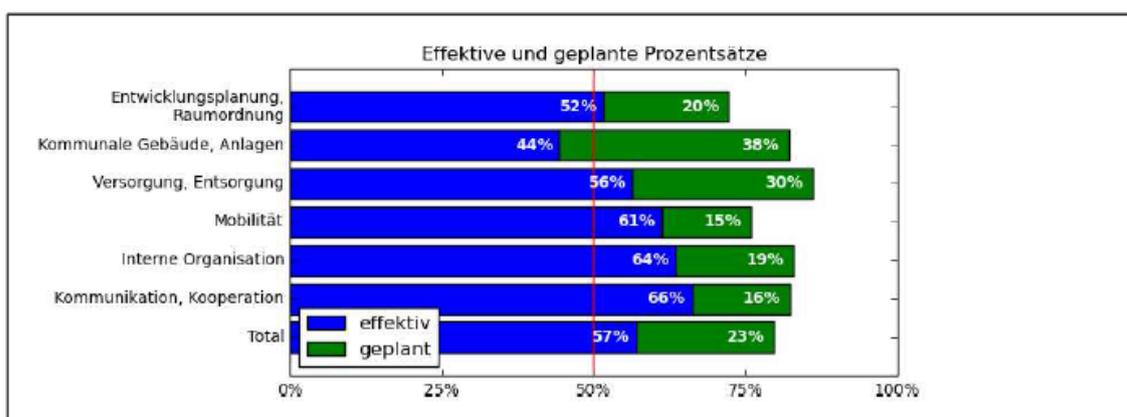


Abbildung 1.2 : 27.11.2023

Der Zielerreichungsgrad im Handlungsfeld der kommunalen Gebäude und Anlagen liegt bei 44 Prozent und stellt damit das Handlungsfeld mit dem größten Handlungsbedarf dar. Dies liegt insbesondere an der notwendigen Umstellung des Energiebezugs auf erneuerbaren

Energien und der notwendigen Erhöhung der Energieeffizienz. Bewertet wird beim Audit jeweils der Stand zum letzten vollendeten Kalenderjahr, d.h. die weiteren positiven Entwicklungen aus dem Jahr 2023, wie z.B. Umstieg auf Ökostrom mit Neuanlagenquote, der Ausbau der PV-Anlagen und Umstellung des Rathauses Markdorf auf erneuerbare Wärme sind noch nicht in die Bewertung eingeflossen.

Die Handlungsfelder Entwicklungsplanung und Raumordnung und Ver- und Entsorgung liegen über 50 Prozent, die Bereiche Mobilität, interne Organisation und Kommunikation und Kooperation sogar bei einem Zielerreichungsgrad von über 60 Prozent.

Damit erreicht die Stadt Markdorf trotz der gestiegenen Anforderungen bereits beim ersten externen Audit, mit einem Zielerreichungsgrad von 57 Prozent, die Zertifizierung mit dem EEA. Herr Meyer und Herr Göppel von der Energieagentur Ravensburg gratulierten der Stadt Markdorf zum guten Ergebnis der Zertifizierung.

Weiteres Vorgehen

Die Teilnahme am EEA kann weiter aufrechterhalten werden und es kann in einen rollierenden Prozess der Re-Zertifizierung eingestiegen werden oder die Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes können ohne weitere Beteiligung am EEA fortgeführt werden.

Der EEA war für den Einstieg in das Energiemanagement ein nützliches Instrument, dass durch sein strukturiertes Vorgehen und seine verschiedenen Bewertungstools eine gute Unterstützung darstellte. Gleichzeitig war er aber auch in vielen Bereichen umständlich und verursachte zusätzliche Arbeit, die keine direkten positiven Auswirkungen auf den Klimaschutz hatte. Diese Probleme wurden auch bei der Geschäftsstelle des EEA erkannt und der EEA befindet sich derzeit in einer grundlegenden Überarbeitung, die Anfang 2024 eingeführt werden soll. Es wird von der Verwaltung geplant, die Neuerungen des EEA nach dem Jahreswechsel zu begutachten und dem Gemeinderat das entsprechende Ergebnis und eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen im ersten Quartal 2024 vorzustellen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Erhebliche Reduktion ()	Geringfügige Reduktion ()	Keine (X)	Geringfügige Erhöhung ()	Erhebliche Erhöhung ()
-----------------------------	-------------------------------	--------------	------------------------------	----------------------------

Durch die Teilnahme am EEA entstehen kaum direkte THG-Emissionen. Es ist zu erwarten, dass die kontinuierliche Arbeit im Rahmen des European Energy Award zu einer zukünftigen Reduktion der Emissionen beiträgt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die erfolgreiche Zertifizierung mit dem European Energy Award zur Kenntnis.